

## Bauern gegen Daimler-Teststrecke

◆ 24 Jahre nach dem spektakulären Aus für die Teststrecke im badischen Boxberg machen Landwirte in Baden-Württemberg erneut gegen ein geplantes Prüf- und Testgelände des Daimler-Konzerns mobil.

Der Stuttgarter Automobilhersteller hat hierfür unter anderem ein 200 ha großes Areal in Sulz am Neckar in der engeren Auswahl. Es liegt

direkt an der Autobahn 81 und ist nur eine knappe Autostunde vom Stammwerk in Sindelfingen entfernt.

Weil es sich bei dem vorgesehenen Gelände um bestes Ackerland handelt, fürchten die Bauern in der Region um ihre Produktionsgrundlagen. Die Landwirte haben sich zur „Initiative pro Mühlbachebene“ zusammengeschlossen und warnen im Internet ([www.pro-muehlbachebene-sulz.de](http://www.pro-muehlbachebene-sulz.de)) und in Tageszeitungen vor dem Flächenverlust.

Ihr wichtigstes Argument: Weltweit wird Ackerland immer knapper. Deshalb dürfen fruchtbare Böden nicht mehr leichtfertig für derart flächenintensive Projekte vergeudet werden. Die Landwirte empfehlen dem Daimler-Konzern und den Landespolitikern deshalb, für die geplante Teststrecke auf bereits „landwirtschaftlich und ökologisch entwertete Flächen“, wie z. B. ehemalige Truppenübungsplätze, zurückzugreifen.



Teststrecke im niedersächsischen Papenburg, auf der auch Daimler seine Autos testet.

### »Zahl des Monats«

„Jede Sekunde wächst die Weltbevölkerung um **vier Menschen**, zugleich gehen **0,3 ha Agrarfläche** verloren.“

*Nestlé-Chef Peter Brabeck-Lethmathe im Interview mit der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“.*